



HISTORISCHE HAMMERMÜHLE

... DAS SÄGEWERK LIEFERTE BAUMATERIAL IN DER NACHKRIEGSZEIT ...



um 1947
Lorenz Neuner vor der Mühle



um 1960
Lorenz und Kuni Neuner mit ihren
Kindern: Anni, Hans und Elisabeth



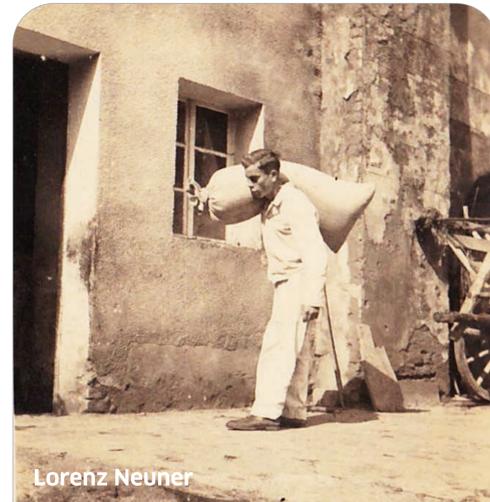
um 1960



um 1952
Lorenz Neuner am Sägegatter



2020
Wohngebäude



Lorenz Neuner

KORN

In der Hammermühle wurde von Anfang an Getreide gemahlen, doch Mitte des 20. Jahrhunderts sanken die Mehlpreise. In den **1960er** Jahren schreibt Lorenz Neuner: „Der Mühlenbetrieb, der immer schon nur Lohnunternehmen war, ging von Jahr zu Jahr zurück. Es kam die Zeit des großen Mühlensterbens und wenn es so weiter geht, wird auch unsere Mühle eines Tages stillgelegt werden müssen.“ Um die Mühle zu retten, hätte er sie vergrößern und eine enorme Summe investieren müssen. So wurde die Getreidemühle Ende der **1970er** Jahre stillgelegt.

Quellen:
Sandra und Hans Neuner
Archiv für Geschichte von Oberfranken, 75. Band (1995), Kapitel „Wassermühlen im Landkreis Bayreuth“ von Irmgard Dämmrich



2020

WASSERTECHNIK

Ursprünglich hatte die Hammermühle „vier Mahlgänge mit Steindurchmessern von 1 bis 1,3 Metern, die von zwei Wasserrädern getrieben wurden. Ein weiteres Wasserrad trieb die Säge und die Lohmühle. Mit letzterer wurde aus Rinde Lohe gemacht für die zahlreichen Gerber in Creußen“, schreibt Lorenz Neuner (**geb. 1922, gest. 1995**). Bei Regen kommt das Wasser schubweise. Hans Neuner erinnert sich, dass sein Vater mitten in der Nacht aufgestanden ist, um die Bretter aus dem Wehr zu ziehen und die beiden Mühlräder anzutreiben. „Sonst wäre die Wasserkraft verloren gegangen.“ Heute liefert eine Turbine einen Teil des elektrischen Stroms für das Sägewerk. Der Wasserfluss im Roten Main ist in den Sommermonaten so gering, die Turbine nur noch stundenweise Strom erzeugen kann.



2020
Hans Neuner am Sägegatter

HOLZ

Während des Zweiten Weltkriegs erneuerte Hans Neuner mit viel Mühe das Sägewerk. „Als dann durch den Krieg große Teile von Neuhof und Gottsfeld zerstört waren, war es ein Glück für diese Betroffenen, dass die Säge gebaut war und unmittelbar nach Kriegsschluss musste das Gatter Tag und Nacht laufen, um den Leuten nur einigermaßen zu helfen“, schreibt Lorenz. Sohn Hans, aktueller Betreiber, erklärt: „Die industrielle Produktion ist heute effizienter und kostengünstiger.“ Mit ihm werde auch das Sägewerk in Ruhestand gehen. Doch das Thema „Holz“ ist nicht erledigt. Eine seiner drei Töchter, Sandra Neuner, betreibt auf dem Mühlenanwesen die „9er'sche Holzwerkstatt“ (www.9ersche-werkstatt.de), in der sie dekorative Auftragsarbeiten anfertigt, beispielsweise für Hochzeiten.

MÜHLEN-GESCHICHTE

Der Name stammt aus dem 18. Jahrhundert, der Zeit als hier ein Hammerwerk betrieben wurde, ein Vorläufer moderner Schmieden. Das Wohnhaus, das bis heute steht, wurde **1729** von Nikolaus Busch erbaut. **1862** kaufte Johann Georg Neuner das Anwesen, weil seine Frau Anna eine Müllerstochter war und dieses Leben kannte und liebte. Die Mühle war bereits das Hauptgeschäft, vom alten Hammerwerk waren nur noch die Grundmauern übrig. **1885** übernahm Sohn Friedrich Neuner den Betrieb. Von **1895** bis **1918** war er Mitglied des Bayerischen Landtags und von **1903** bis **1918** Reichstagsabgeordneter. Friedrichs Sohn Hans wurde im Ersten Weltkrieg schwer verwundet, konnte die Mühle aber noch viele Jahre bewirtschaften. Im Zweiten Weltkrieg geriet sein Sohn Lorenz in russische Kriegsgefangenschaft, kehrte aber **1945** zurück und übernahm **1952** den Betrieb. **1987** übergab Lorenz ihn an seinen eigenen Sohn, der wie sein Großvater Hans heißt.



Ahnenbuch
Familie Neuner



2020
Sandra Neuner



2020 Sägewerk



ROT-MAIN-AUEN-WEG

ist ein Regionalentwicklungsprojekt
der Anrainergemeinden Am Roten Main
sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth
2014-2023



Texte & Fotos: Dr. Adriane Lochner
soweit nicht anders angegeben
& ergänzt um älteres Bildmaterial
aus Familien- und Gemeinde-Archiven

Projektteam: Regionalmanagement Bayreuth, Eva Rundholz
Dr. Karla Fohrbeck
Simone Kirschner

Mitwirkender: Andreas Ehrhardt

**Layout, Druck
& Herstellung:** www.FEUERPFEIL.DE

WWW.ROTMINAUENWEG.DE

